

Fahnenwimpel von 1933

Sankt Sebastianus

Bruderschaft Allrath 1533 e.V.

Dieser Fahnenwimpel wurde im Jahre 1933, anlässlich des 400-jährigen Vereinsjubiläums der Sankt Sebastianus Bruderschaft 1533 e.V. von den ‚Frauen und Jungfrauen‘ gestiftet. Hierbei ist die katholische Frauengemeinschaft (*ehem. Kfd*) des Ortes gemeint, die damals schon zum überwiegenden Teil auch die Mitgliedschaft, erworben zum überwiegenden Teil durch Heirat mit einem Mitglied der Bruderschaft, in der örtlichen Sebastianus Bruderschaft besaßen. Das Jubiläum im Jahre 1933 stand zum Festzeitpunkt schon sehr unter den Repressalien gegen die Kirche und gegen kirchliche Vereine, der seit Januar des Jahres herrschenden Nationalsozialisten, die eigentlich diese Art von Veranstaltungen verhindern wollten. Trotzdem konnte noch, für damalige Verhältnisse, ein sehr schönes Vereinsjubiläum begangen werden, so, wie es in den Analen des Vereins dokumentiert ist.

Der nachfolgend beschriebene Fahnenwimpel auf der Vorderseite aus einem dunkelroten Samttuch mit Ornamenten, Beschriftung und Symbolbild. Die Rückseite ist aus dem gleichen Samttuch, jedoch ohne Beschriftung.

Das Samttuch ist im unteren Teil ein auf die Spitze gesetztes, gleichschenkeliges Dreieck, das ab den seitlichen Ecken, leicht geschwungen, konisch nach oben verläuft und auf einem Wimpelstock (*obere Querstange*) endet, der mit zwei spitz zulaufenden Endstücken eingefasst ist. Das Wimpeltuch ist mit einem breiten Goldfaden rundum eingefasst. An den beiden Schenkelseiten (*Dreieckseiten*) sind bis zu den jeweiligen Kanten Goldfransen angenäht. Im unteren Bereich des Wimpels und an den mittleren Ecken ist jeweils ein, aus quadratisches Kleinmustern (*Quadrate*) bestehendes, unsymmetrisches Dreieck, jeweils auf die Spitze bzw. auf die Seite gestellt, aufgestickt. Im unteren Bereich ist mittig eine Schießscheibe und darauf ein Hirschkopf (*Hubertus – Symbol*) aus Goldtuch aufgenäht.

Am Wimpelstock (obere Querstange) ist ein kleiner ‚Wimpellappen‘ (Überschlagstuch) angebracht, der ebenfalls ein auf die Spitze gestelltes gleichschenkeliges Dreieck (wie das Wimpeltuch) verkleinert darstellt. Auch hier sind an den beiden Schenkelseiten (Dreieckseiten) sind bis zu den jeweiligen Kanten Goldfransen angenäht. Ab den seitlichen Ecken verläuft das Wimpeltuch parallel bis zum Wimpelstock. Der Wimpellappen ist ebenfalls mit einem breiten Goldfaden eingefasst.

Die Beschriftungen sind von oben nach unten gesehen wie folgt aufgebaut:

Auf dem Wimpellappen ist der Schriftzug, versetzt und zweireihig ‚Gut Ziel‘ auf einer unterbrochenen dargestellten Schießscheibe mit 3 Ringen in einem dicken Goldfaden aufgestickt. Die Buchstaben ‚t‘ und ‚Z‘ des Schriftzuges sind auf den Mittelpunkt der Schießscheibe gesetzt.

Auf dem Wimpeltuch ist oberhalb des Hubertus – Symbol, ebenfalls mit einem dicken Goldfaden und insgesamt zwölfreihig folgender Schriftzug aufgestickt:
‚Zum 400 jähr. Bestehen d. St. Sebastianus Bruderschaft (diese beiden Worte sind in einem Winkel von ca. 45° von links unten noch rechts oben zweireihig angeordnet) gew. v. d. Frauen u. Jungfrauen Allrath 1533 – 1933‘

Am Wimpelstock ist eine goldfarbene Kordel an den spitz zulaufenden Endstücken mit Rand zum Aufhängen des Fahnenwimpels angebracht. Zum Schutz und zur Erhaltung des ideell sehr wertvollen Exponates der Sankt Sebastianus Bruderschaft wurde der Fahnenwimpel im Jahre 2014 mit einer Schutzhülle versehen.

